

W-VS1 Meine Bewerbung auf das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden sowie als Finanzverantwortlicher

Antragsteller*in: Christoph Sonnenberg-Westeson
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Wahl des Vorstandes

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde

auf der nächsten Kreismitgliederversammlung werde ich mich erneut um das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden sowie Finanzverantwortlichen unseres Kreisverbandes bewerben.

Seit mehreren Jahren habe ich gemeinsam mit der leider verstorbenen Inge Gottstein als Rechnungsprüfer fungiert. Daher sind mir die Finanzen unseres Kreisverbandes bestens vertraut. Mein größtes Interesse ist ein weiterhin sorgsamer Umgang mit den Finanzen, denn als Fraktionär bin ich gleichzeitig eine der Quellen, aus denen sich der Kreisverband hauptsächlich finanziert.

Der politische Schwerpunkt meiner Vorstandsarbeit soll im Wahljahr 2016 sein, für eine Fortsetzung der rot-grünen Zählgemeinschaft im Bezirk zu werben. Ich werde mich dafür einsetzen, die Zusammenarbeit mit der SPD fortzusetzen.



W-VS2 Bewerbung auf das Amt der Vorsitzenden des Kreisverbandes Bündnis90/die Grünen AL Spandau

Antragsteller*in: Susanne Zissel
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Wahl des Vorstandes

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hiermit möchte ich mich für das Amt der Vorsitzenden des Kreisverbandes Bündnis90/die Grünen Spandau bewerben.

Zu meiner Person: ich bin 56 Jahre alt, von Beruf Staatsanwältin und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern seit 1998 im Radeland.

Mitglied der Grünen bin ich seit 1986, war im Studentenparlament und im AStA der Freien Universität Berlin. Danach hatte ich lange keinen Kontakt zur Partei - war und bin aber in verschiedenen Ehrenämtern aktiv.

Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit in der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ), wo ich als Spartenvertreterin die Staatsanwaltschaft im Geschäftsführenden Ausschuss des Landesverbandes Berlin vertrete.

Im Jahr 2011 habe ich mich bei den Grünen zurückgemeldet und wurde dem Kreisverband Spandau "zugeschlagen".

Was ist mir wichtig?

- es ist mir ein großes Anliegen, dass der Kreisverband Spandau so bald wie möglich seine Finanzhoheit wiedergewinnt.
- eine moderne, gemütliche Geschäftsstelle mit festen Öffnungszeiten, in der man sich gerne aufhält und jede/r willkommen ist.
- Ein Vorstand, der politische Akzente setzt, Diskussionen fördert und eng mit den Mitgliedern zusammenarbeitet.
- Trennung von Amt und Mandat! Es ist mein Wunsch, dass sich auch Mitglieder mit einem begrenzten Zeitkontingent auf politische Ämter bewerben und diejenigen, die derzeit viel schultern, entlastet werden. Politik soll auch Spaß machen!
- respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander, gerade wenn es mal hoch hergeht...Ich durfte als Mitglied des Notvorstandes erleben, dass dies ohne weiteres möglich ist, wenn alle Beteiligten daran arbeiten.

Soweit das Wichtigste in Kürze. Es gibt viel anzupacken und ich hätte Lust darauf, gemeinsam mit Euch eine Menge zu bewegen.

Dafür bitte ich um eure Stimme.

Susanne



W-VS3 Bewerbung auf das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden von Bündnis 90 / Die Grünen - AL Spandau

Antragsteller*in: Bodo Byszio
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Wahl des Vorstandes

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich als stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes (KV) Spandau von Bündnis 90 / Die Grünen.

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau drei Söhne, die mittlerweile zwischen 25 und 29 Jahre alt sind. Bei den Grünen aktiv bin ich seit 2011, grünes Denken ist mir schon in früher Jugend in Fleisch und Blut übergegangen.

Als Vorstandsmitglied möchte ich helfen, unseren KV in einen offenen, transparent arbeitenden Kreisverband zu wandeln, in den sich alle Mitglieder, die dies wünschen, einbringen können und vor allem auch der Spaß bei der politischen Arbeit nicht zu kurz kommt.

Mir ist es wichtig, die Streitigkeiten der letzten Jahre beizulegen und vermittelnd einzuwirken.

Gerade im Wahljahr 2016 brauchen wir einen KV, in dem die Mitglieder an einem Strang ziehen und nicht gegeneinander arbeiten.

Einer der Streitpunkte in den vergangenen Jahren war unter anderem die Konstruktion des "Stillen Vorstands", weswegen ich kurz beschreiben möchte, was ich mir unter Vorstandarbeit vorstelle.

Ein Vorstand sollte meiner Meinung nach vor allem die Organisation im KV übernehmen, zu der in jedem Fall auch die Einbindung der Mitglieder und das Delegieren von Aufgaben gehört.

Eine politische Leitungsfunktion sollte der Vorstand nicht wahrnehmen, da die politische Meinungsbildung durch alle Mitglieder gemeinsam erfolgt. Der Vorstand sollte aber schon Impulse für politische Diskussionen setzen können, um diese Meinungsbildung zu initiieren.

Der Vorstand sollte sich soweit es geht neutral verhalten und bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern vermittelnd einwirken.

Ein wesentlicher Streitpunkt mit der Landes- und Bundespartei ist die Organisation des Finanzwesens. Ich möchte als Vorstandsmitglied alles, was in meiner Macht steht, dazu beitragen, dass unser Kreisverband seine Finanzhoheit so schnell wie möglich zurück erhält.

Wir haben seit Anfang Januar einen vom Landesschiedsgericht eingesetzten Notvorstand, der heute durch einen regulär gewählten Vorstand abgelöst werden soll. Diesem Notvorstand gehöre auch ich an, und ich freue mich, dass es uns gelungen ist, trotz unterschiedlicher Sichtweisen in einigen Punkten die Zusammenarbeit vertrauensvoll und konstruktiv zu gestalten.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir mit eurer Stimme das Vertrauen aussprecht, diese Arbeit in diesem Sinne fortzuführen.

Bodo Byszio



W-VS4 W-VS4 Bewerbung auf das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden oder Beisitzer von Bündnis 90 / Die Grünen - AL Spandau

Antragsteller*in: Rudolf Königer
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Wahl des Vorstandes

Bewerbungstext

Liebe Spandauer Grüne,

ich bewerbe ich mich wieder um einen Posten im Vorstand von Bündnis 90/Die GÜNEN Alternative Liste Spandau

weil ich mich dort am besten für einen Spandauer Kreisverband für alle Spandauer Mitglieder*innen einsetzen kann. Den Vorstand stelle ich mir als einen Vorstand der Ansprechpartner*innen und Kümmer*innen vor. Er soll weder ein stiller, noch ein bestimmender Vorstand sein, sondern ein arbeitender.

Es ist ein Drama beim Landesausschuss zu sehen, was die anderen Kreisverbände auf die Beine stellen, während ich das Gefühl habe, in meinem Kreisverband wird sei Jahren über den Mietvertrag, verschiedene Gruppierungen und Abläufegestritten. Dabei gibt es gute Dinge im Kreisverband, doch anstatt damit zu werben gehen sie im allgemeinen Durcheinander unter.

Ich möchte, dass der KV-Spandau als vollwertiges Mitglied in der Liga der Berliner Kreisverbände mitspielt.

Das ist möglich! Wir brauchen nur die vorhandenen Kräfte freisetzen, anstatt sie in unproduktiven Auseinandersetzungen zu verschwenden. Wenn jede und jeder das macht wozu sie/er am meisten Lust hat und dieses Engagement von den Anderen anerkannt und durch den Vorstand koordiniert wird, dann sollten wir in kürzester Zeit sehr gut dastehen.

Der diesjährige Wahlkampf ist eine gute Gelegenheit um die neue Zusammenarbeit einzuführen.

Ein weiterer Schwerpunkt der KV-Arbeit sollte auf die Gewinnung neuer Mitglieder*innen ausgerichtet sein, um auch jüngere politisch interessierte Menschen in unsere Arbeit einzubinden.

Dafür bitte ich um eure Stimme.

Rudolf Königer

Für alle, die zu wenig von mir wissen, hier die wichtigsten Stichworte:

Grünes: 2009 zur AL-Spandau gestoßen, um mehr zu tun, als nur zu wählen. Direktkandidat in Berlin-Staken, Bürgerdeputierter im Ausschuss ZSW, stellvertretender Vorsitzender AL-Spandau. Jetzt im Notvorstand und lange Zeit als Delegierter bzw. Ersatzdelegierter im LA.

Beruflich: Lehre zum Elektromechaniker, Studium zum Mathematiker grad., Angestellter in der Datenverarbeitung beim GRZ, Angestellter in der IT-Entwicklungsabteilung von SEL, später Alcatel, selbständig mit eigenem Gewerbe, IT-Angestellter bei FIZ-Karlsruhe (Zentralblatt Mathematik).

